

Sehr geehrte Damen und Herren,

Propaganda in der Provinz - der Kreistag der NSDAP in Aichach 1938 und das Medium Film

Vorführung mit Erläuterungen und Diskussion

Thalia-Kino, Obstmarkt 5, am 7. Februar 2017, 19 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Von 27. April bis 1. Mai 1938 fand in Aichach ein Kreistag der NSDAP statt, der mehrere Tage dauerte, tausende Besucher anlockte und intensiv medial aufbereitet wurde. Ein knapp dreißigminütiger Film, der während dieses Großereignisses – z.T. in Farbe – gedreht wurde, wurde dem Stadtmuseum Aichach vor einiger Zeit übergeben. Die wissenschaftliche Erarbeitung durch die Universität Augsburg zeigte, dass der Film nicht nur für die Geschichte Aichachs, sondern auch für die Geschichte des Nationalsozialismus in Bayern von besonderer Bedeutung ist: Das Haus der Bayerischen Geschichte möchte Auszüge dieses Filmes auch im Museum der Bayerischen Geschichte (Eröffnung 2018) zeigen.

Wegen der Bedeutung des Filmmaterials und des großen Interesses, das es bei seiner Präsentation in Aichach im November 2016 hervorrief, wollen wir den Film am 7. Februar auch in Augsburg vorstellen und ihn historisch einordnen. Referenten sind Angelika Pilz, die den Film im Rahmen ihrer Magisterarbeit untersucht hat, Prof. Dr. Günther Kronenbitter (Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde) und Christoph Lang (Stadtarchiv Aichach).

Der Film ist in mehrfacher Hinsicht auch für ein Publikum interessant, das Aichach nicht oder nicht sehr gut kennt. Die Vereinnahmung ländlicher Traditionen durch die NS-Propaganda lässt sich anhand des Filmes studieren - und das in einer Region, die bis 1933 nicht zu den Hochburgen der Nationalsozialisten gehört hatte. Doch stellt sich darüber hinaus in einer Zeit, in der kaum mehr Menschen über das Alltagsleben damals berichten können, auch die Frage, wie man Filmdokumente aus dem Nationalsozialismus mit ihrer propagandistischen Wirkungsabsicht richtig deutet und wie man mit ihnen umgeht.

Beste Grüße
Stefan Mack

Tel.: 01728152441
Gegen Vergessen - Für Demokratie
RAG Augsburg
www.gegen-vergessen.de